

Beschlussauszug

Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 112 vom 17.02.2026

Anlass: Sitzung
Zeit: 19:00 - 21:10
Raum, Ort: Kulturzentrum Waggum, Fröbelweg 2, 38110 Braunschweig

Ö 4.2.1	Mitteilung über den Baustart für neuen Schulcampus in Querum	26-28359
----------------	---	-----------------

Beschlussart: zur Kenntnis genommen

Die Verwaltung, vertreten durch Herrn Franke vom Fachbereich Gebäudemanagement sowie Frau Langer und Frau Janzen vom Referat Hochbau, erläutert die Mitteilung im Rahmen einer Präsentation und beantwortet Fragen aus dem Gremium. Zwischenzeitlich wird die Sitzung für eine sachbezogene Einwohnerfragestunde unterbrochen.

Die Präsentation sowie ergänzende Unterlagen sollen dem Stadtbezirksrat zur Verfügung gestellt und dem Protokoll beigelegt werden.

Anlage 1 Präsentation-Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 112 Wabe-Schunter-Beberbach am 17.02.2026_

Anlage 2 AW-Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 112 Wabe-Schunter-Beberbach am 17.02.2026_jz



Braunschweig
City of Lions

Neubau Grundschule Querum und Neubau einer 3-Fach-Sporthalle



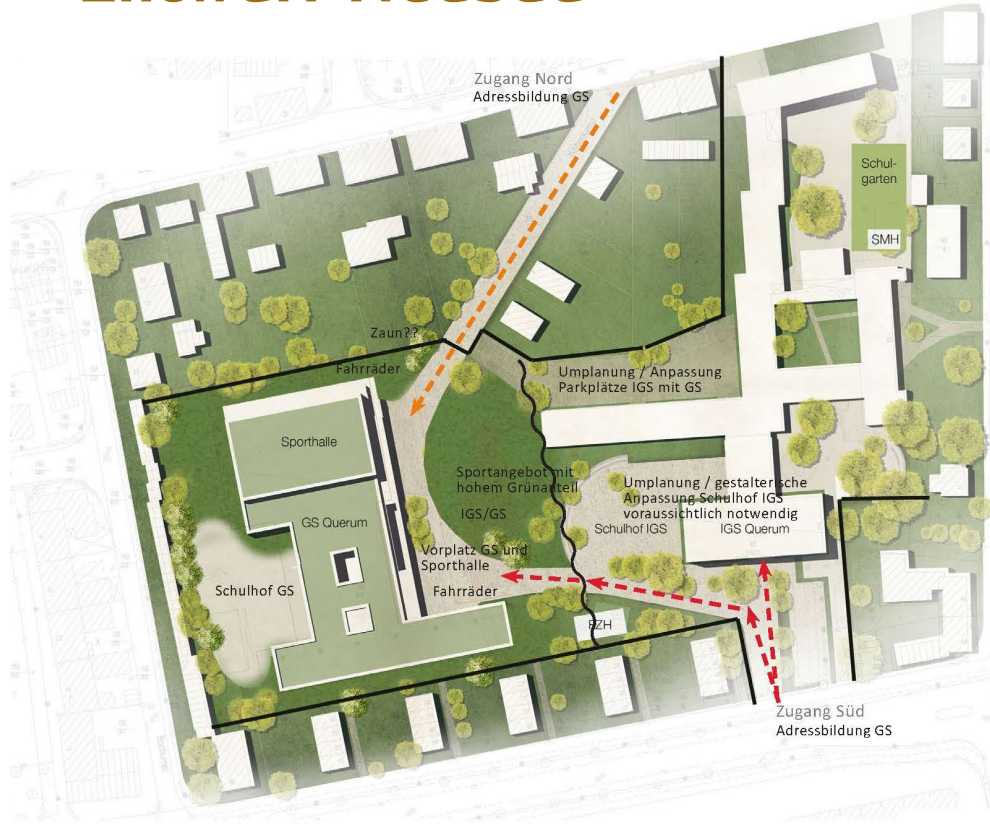


Neubau Grundschule Querum und Neubau einer 3-Fach-Sporthalle



Braunschweig
City of Lions

Entwurf Neubau



Braunschweig
City of Lions

Der Neubau entsteht direkt auf dem ehemaligen Sportgelände der bestehenden IGS. Der Neubau gliedert sich in eine Sporthalle im Norden und eine Grundschule im Süden.

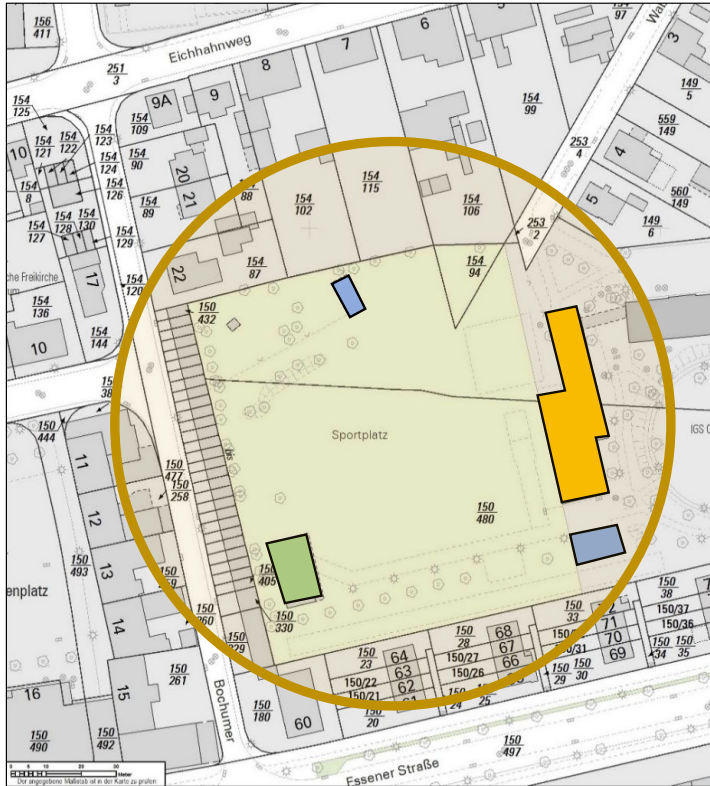
Künftig bekommt der Standort neue Adressen:

Die Schule liegt am **Wabenkamp 6**,
die Sporthalle am **Wabenkamp 7**

Umgang mit Bestandsbauten



Braunschweig
City of Lions



Die heutige Turnhalle (gelb) bleibt zunächst bestehen und kann weiter genutzt werden. Erst nach Fertigstellung des Neubaus wird sie abgerissen. Während der Bauzeit übernimmt sie außerdem eine wichtige Funktion als Schallschutz für die IGS.

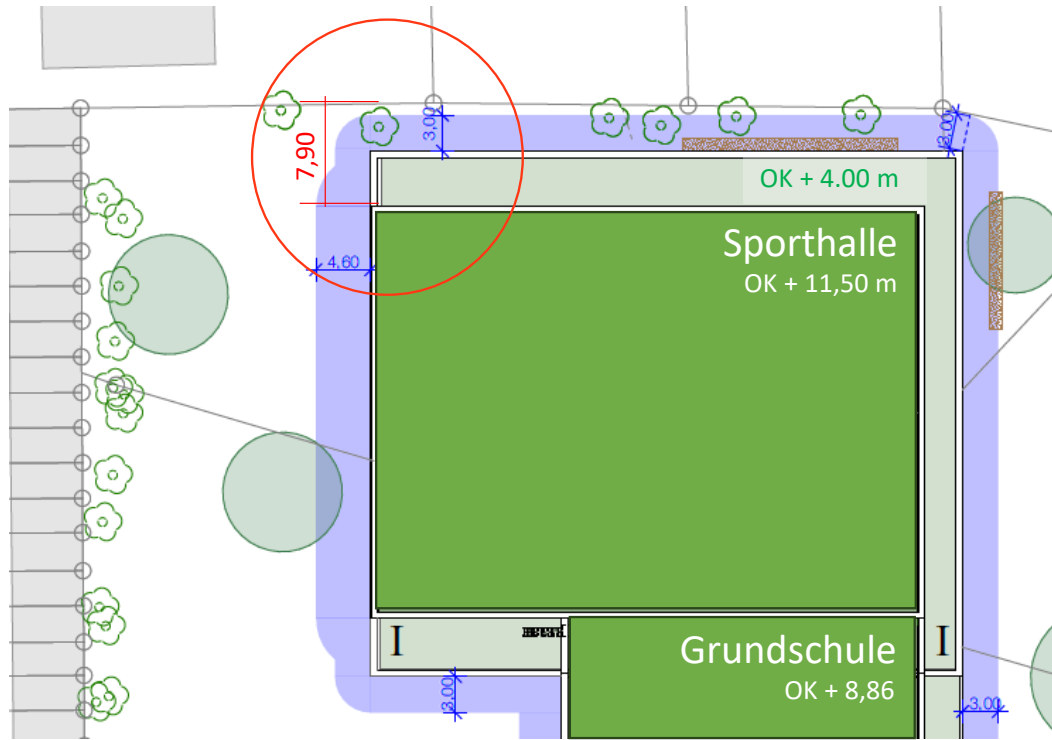
Durch den Neubau entfallen einige bestehende Sport- und Spielflächen im westlichen Bereich. Auch das Steinmetzhaus und das Bootshaus (blau) werden zurückgebaut.

Das Freizeithaus (grün) bleibt erhalten. Es wird in das neue Schulgebäude eingebunden und künftig für Werkräume der Grundschule genutzt.

Abstandsflächen



Braunschweig
City of Lions



Die Abstandsflächen des geplanten Neubaus wurden entsprechend den Vorgaben des § 5 NBauO ermittelt.

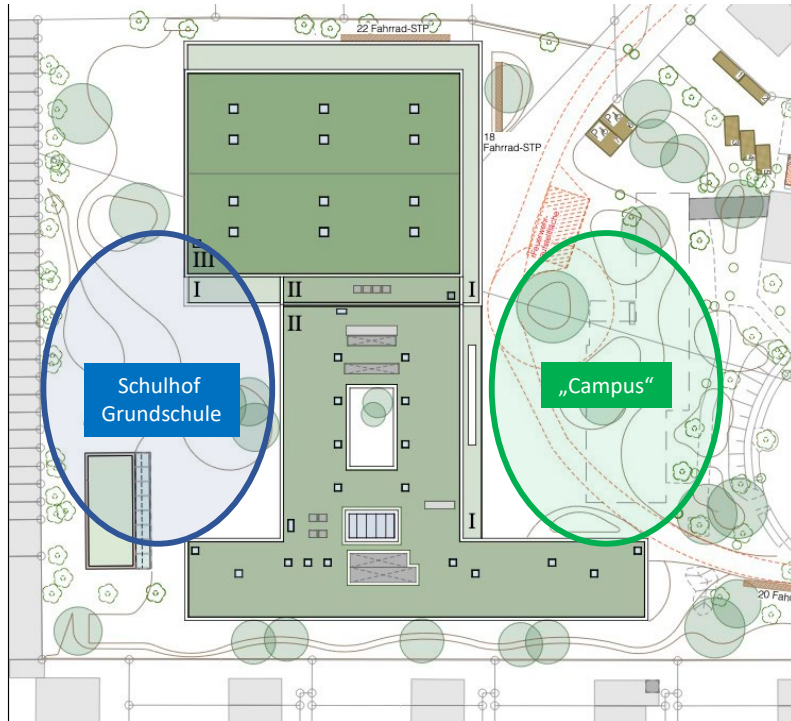
Die erforderlichen Abstandsflächen liegen vollständig auf dem Baugrundstück und überschreiten keine Grundstücksgrenzen.

Die gesetzlichen Mindestabstände von min. 3,00m werden eingehalten.

Entwurf Neubau



Braunschweig
City of Lions



Das Projekt umfasst den Neubau eines Schulgebäudes und einer modernen Dreifachsporthalle sowie Interimscontainer zur Zwischennutzung.

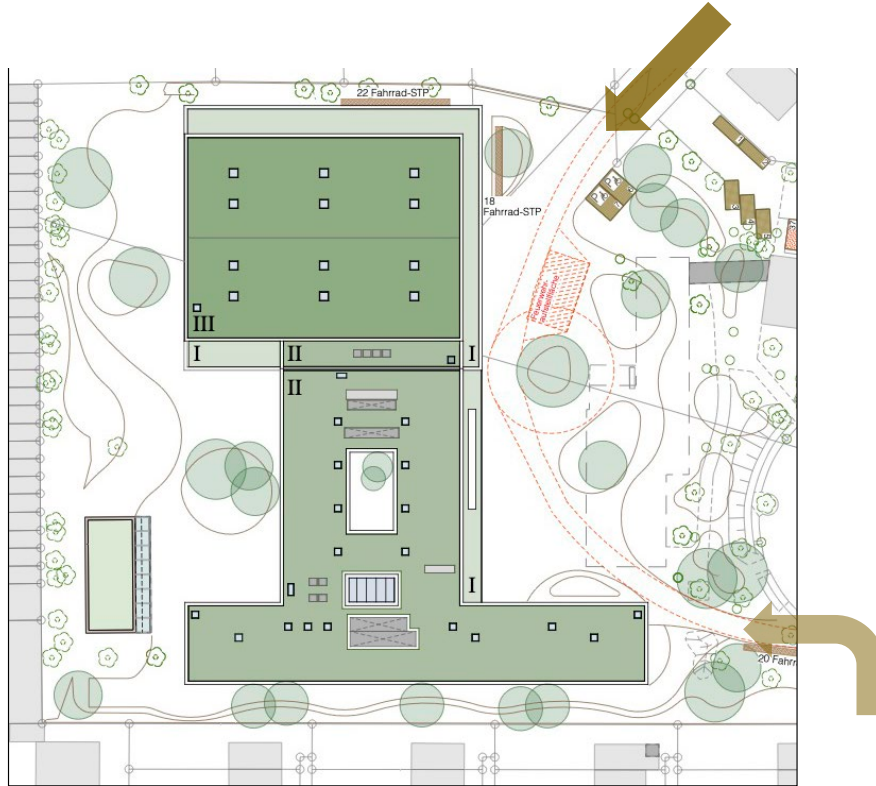
Zwischen der neuen Grundschule und der IGS entsteht ein ‚Campus‘, der als Schulplatz zu einem öffentlichen Ort und zu einem gemeinsamer Bereich für IGS und Grundschule wird (grün).

Der geschützte Außenbereich für Grundschule befindet sich im rückwärtigen Bereich des Neubaus (blau).

Erschließung Fußgänger



Braunschweig
City of Lions



Die Schülerinnen und Schüler erreichen die Schule hauptsächlich zu Fuß über den Wabenkamp. Der Neubau kann auch über die Essener Straße erschlossen werden.

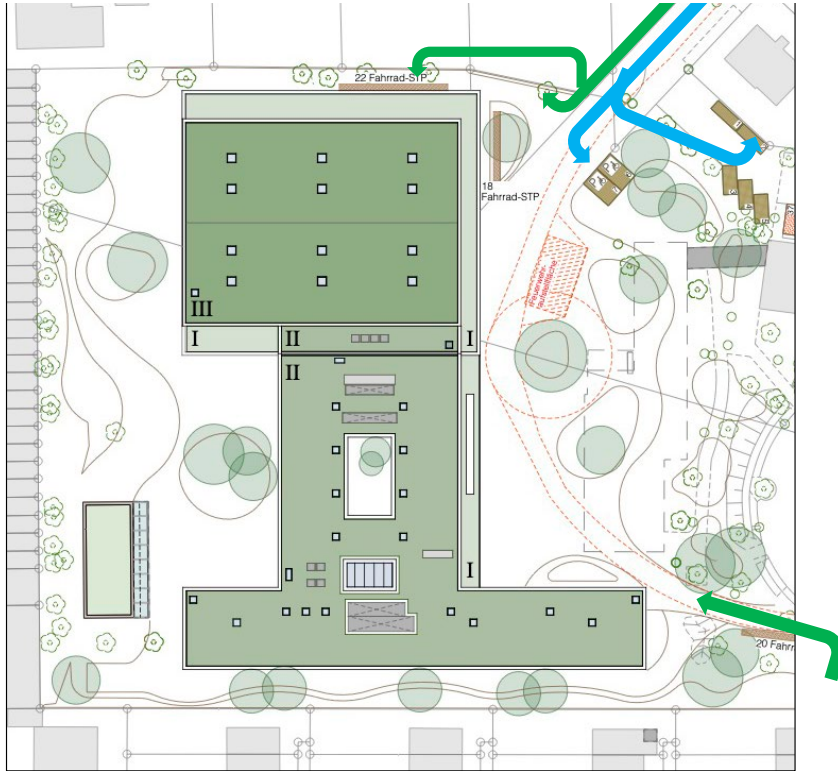
Der Wabenkamp wird so umgestaltet, dass ein sicherer Schulweg mit getrennten Gehwegen entsteht.

Die finale Gestaltung befindet sich noch in der Planung.

Erschließung Auto und Fahrradverkehr



Braunschweig
City of Lions



Der Autoverkehr (blau) gelangt über den Wabenkamp auf den Parkplatz.

Es stehen **44 Parkplätze** zur Verfügung, davon **zwei barrierefrei**.

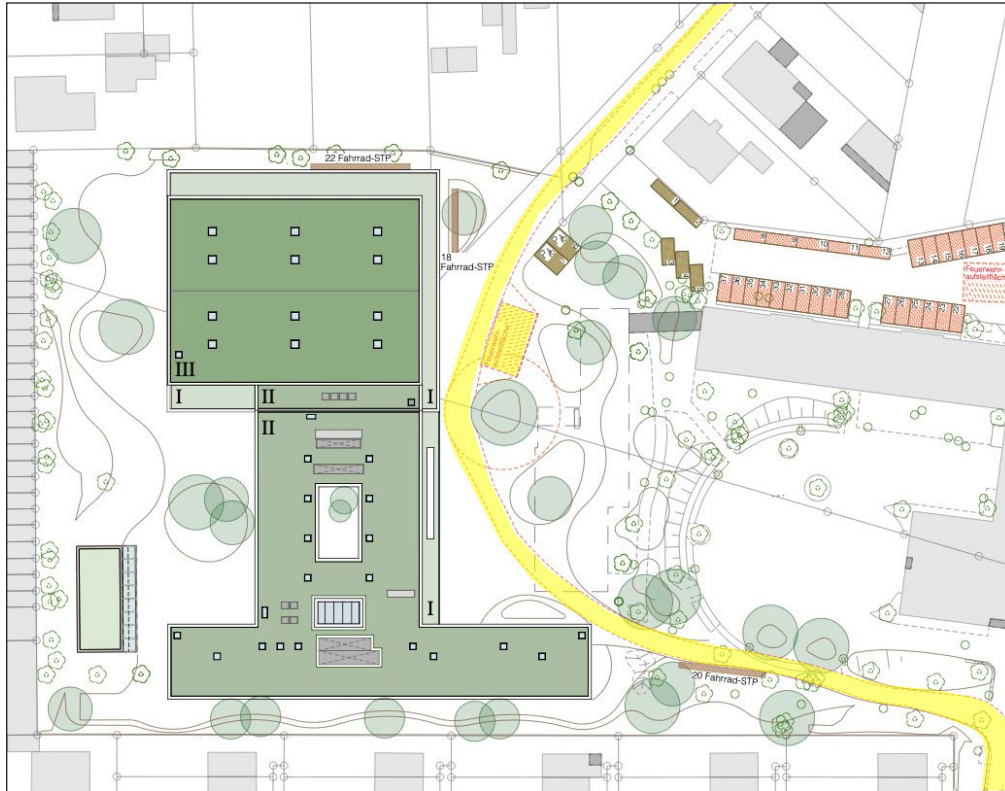
Fahrräder und Roller (grün) können sowohl von der Essener Straße als auch vom Wabenkamp aus sicher abgestellt werden.

Insgesamt entstehen **60 Fahrrad- und 60 Rollerstellplätze**, verteilt auf einen nördlichen und einen südlichen Bereich.

Feuerwehrzufahrt



Braunschweig
City of Lions



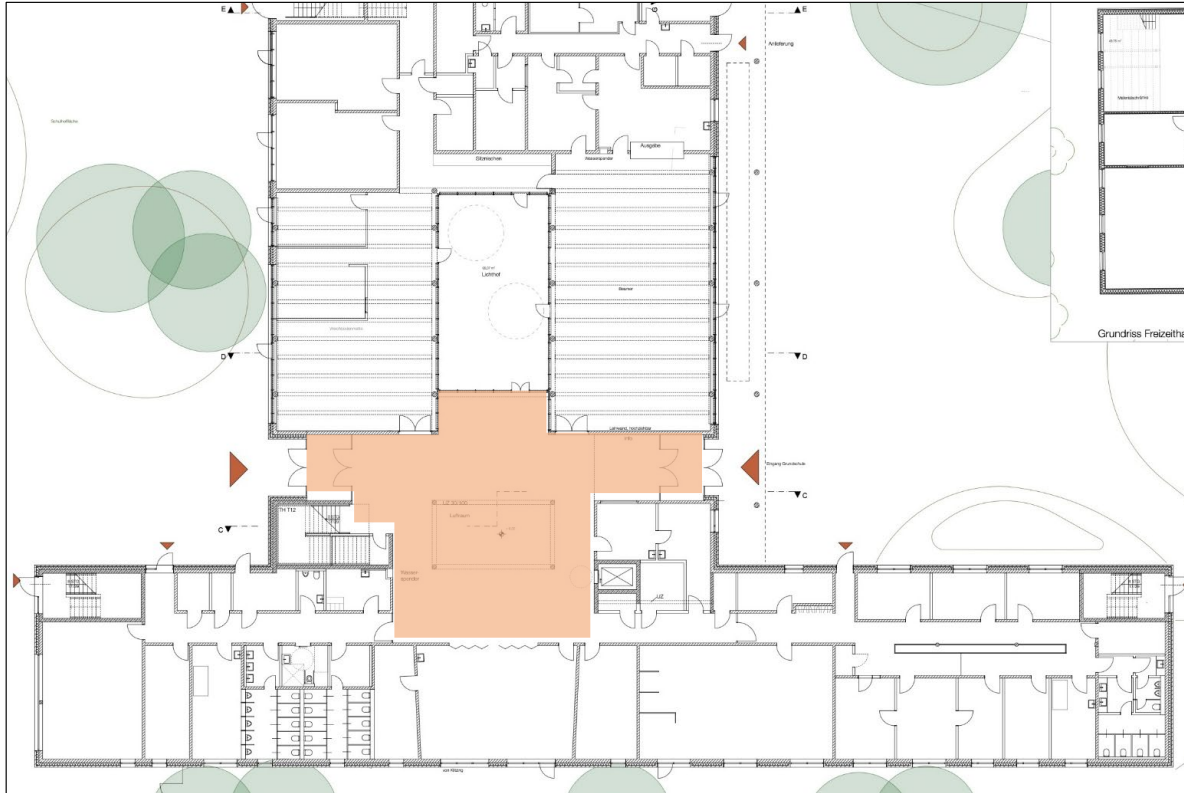
Der Gebäudekomplex kann über den nord-östlich liegenden Wabenkamp mit Feuerwehrfahrzeugen angefahren werden.

Die öffentliche Verkehrsfläche kann als Bewegungsfläche genutzt werden. Die Rettungswege sind ebenerdig. An der Ostseite des Neubaus wird zusätzlich eine Bewegungsfläche für die Feuerwehr angeordnet.

Grundschule - Eingangshalle



Braunschweig
City of Lions



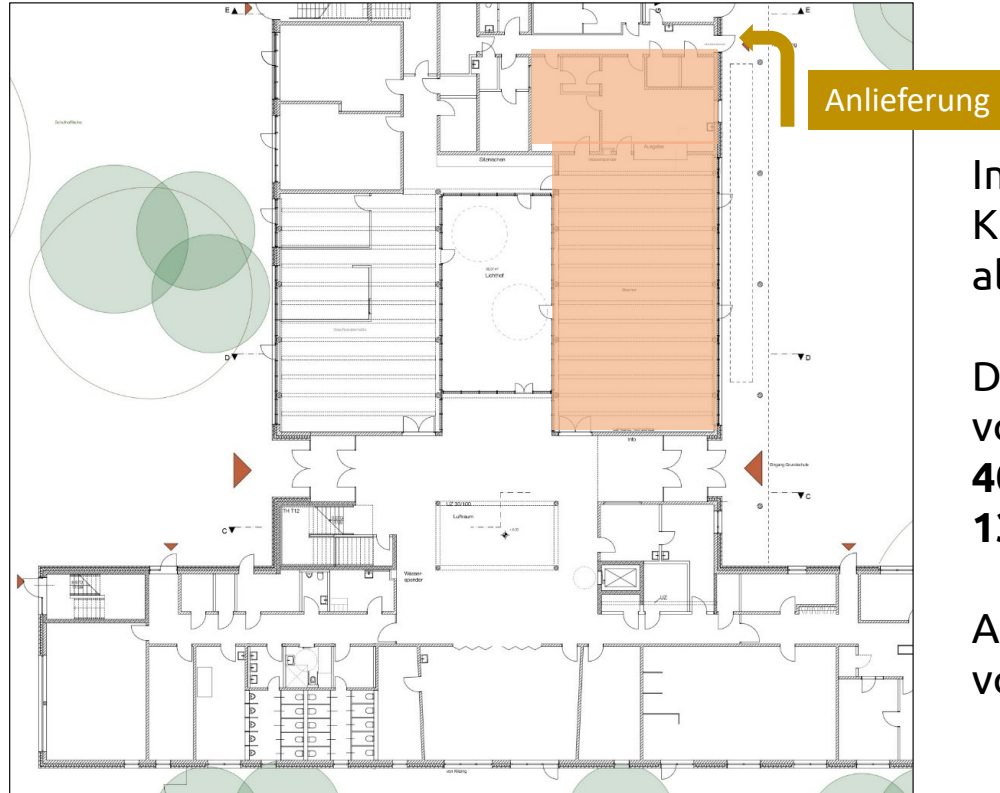
Die neue vierzügige Grundschule hat eine Gesamtfläche von rund 4.150 Quadratmetern.

Die Eingangshalle verbindet den Schulplatz mit dem Schulhof. Von hier aus sind alle Bereiche der Schule schnell und übersichtlich erreichbar.



Braunschweig
City of Lions

Grundschule – Mensa inkl. Küche



Im Erdgeschoss befinden sich die Mensa und die Küche. Die Mensa öffnet sich sowohl zum Schulplatz als auch zu einem begrünten Innenhof.

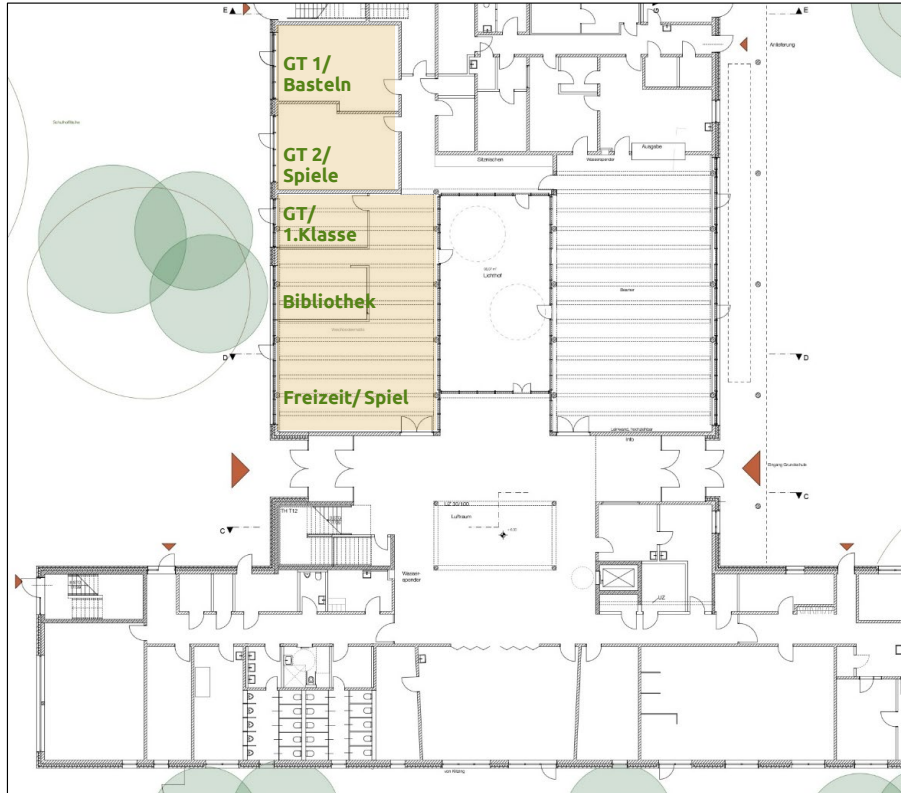
Die Mahlzeiten werden fertig angeliefert, gekühlt und vor Ort frisch erwärmt. Insgesamt ist die Mensa für **400 Essen in drei Durchgängen** ausgelegt und bietet **136 Sitzplätze**.

Anlieferung und Müllentsorgung erfolgen getrennt vom Schulbetrieb und möglichst unauffällig.

Grundschule – Ganztagsbereich



Braunschweig
City of Lions



Der Ganztagsbereich liegt zwischen Innenhof und Schulhof und ist damit ein zentraler Bereich für Betreuung und Freizeitangebote.

Grundschule – Lehrerzimmer und Verwaltung



Braunschweig
City of Lions



Lehrerzimmer und Verwaltung befinden sich auf der Südseite des Gebäudes und sind gut erreichbar, aber klar vom Schülerbereich getrennt.

Grundschule – Fachunterrichtsräume



Braunschweig
City of Lions



Die Fachunterrichtsräume für Musik und EDV befinden sich im Erdgeschoss des Südtrakts.

Der Werkraum ist im ehemaligen Freizeithaus der IGS untergebracht.

Grundschule – Obergeschoss



Braunschweig
City of Lions

Die Klassenräume befinden sich im Obergeschoss.

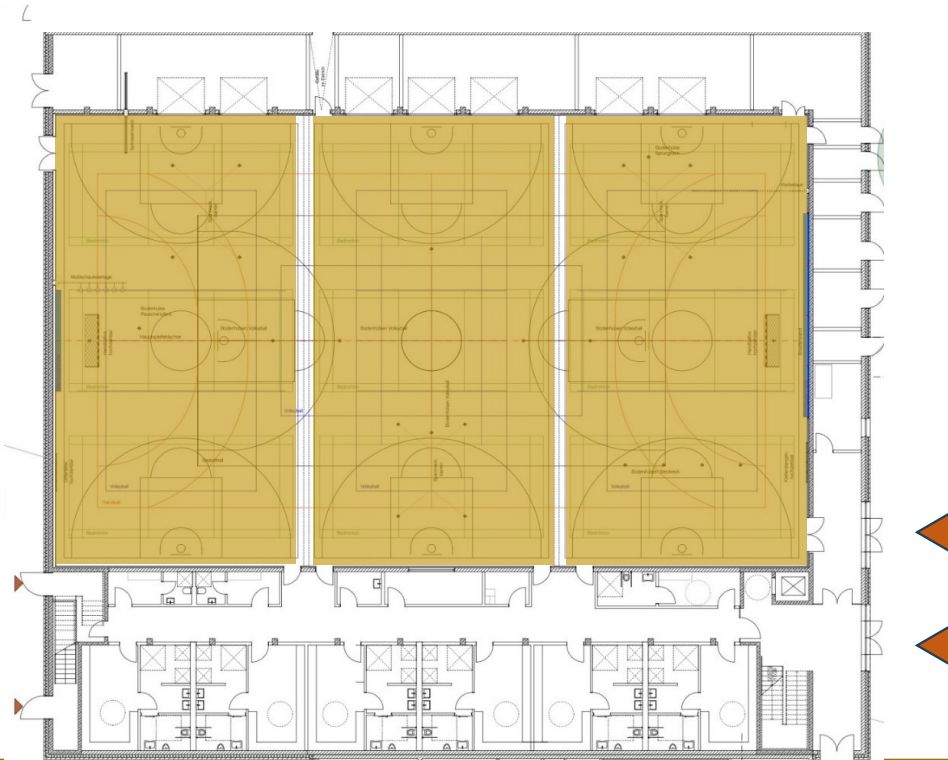
Jeweils zwei Klassen teilen sich einen zusätzlichen Raum, der flexibel für Gruppenarbeit oder Förderung genutzt werden kann.



Sporthalle – Schulnutzung



Braunschweig
City of Lions



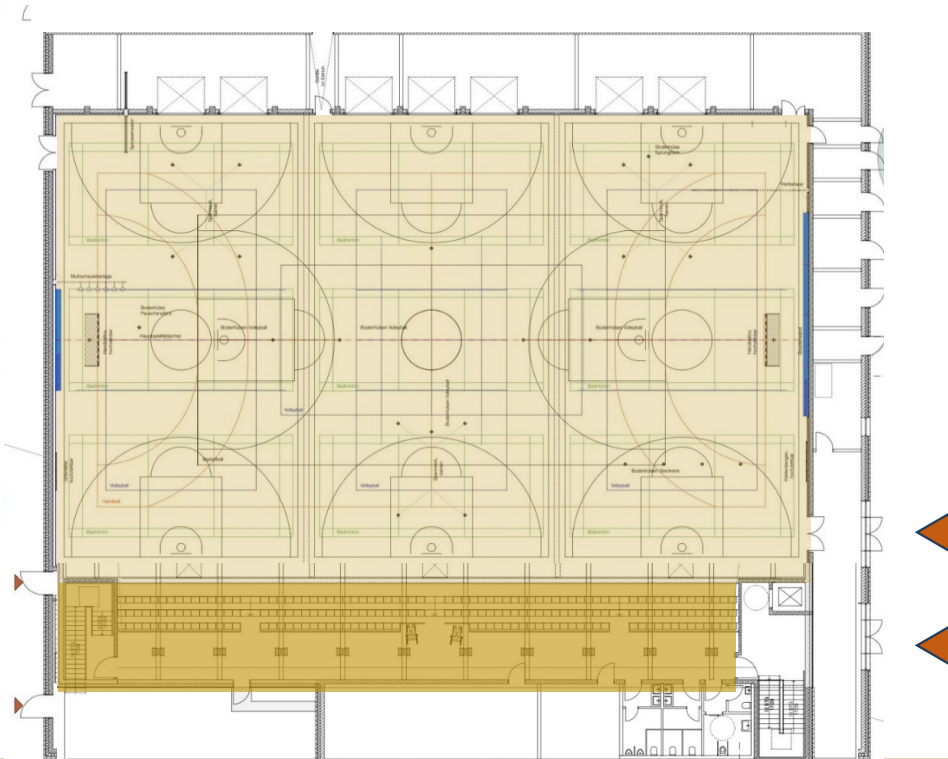
Die Sporthalle hat eine Fläche von rund 2.650 Quadratmetern. Tagsüber wird sie von Montag bis Freitag für den Schulsport genutzt. Die Halle kann durch Trennvorhänge von 3 Klassen parallel genutzt werden.

Zusätzlich kann die Halle für schulische Veranstaltungen wie Einschulungen oder Abschlussfeiern genutzt werden. Dabei können bis zu 700 Personen in der Halle zusammenkommen.

Sporthalle – Vereinsnutzung



Braunschweig
City of Lions



Außerhalb der Unterrichtszeiten steht die Sporthalle den örtlichen Vereinen zur Verfügung. Die Halle ist modern ausgestattet und für viele Sportarten geeignet.

Es gibt eine kleine Tribüne für bis zu 199 Zuschauerinnen und Zuschauer. Diese Begrenzung wurde gewählt, da sich die Sporthalle in einem Wohngebiet befindet.

Die vorhandenen Parkplätze reichen für den Sportbetrieb und diese Besucherzahl aus.

Ansichten West und Ost



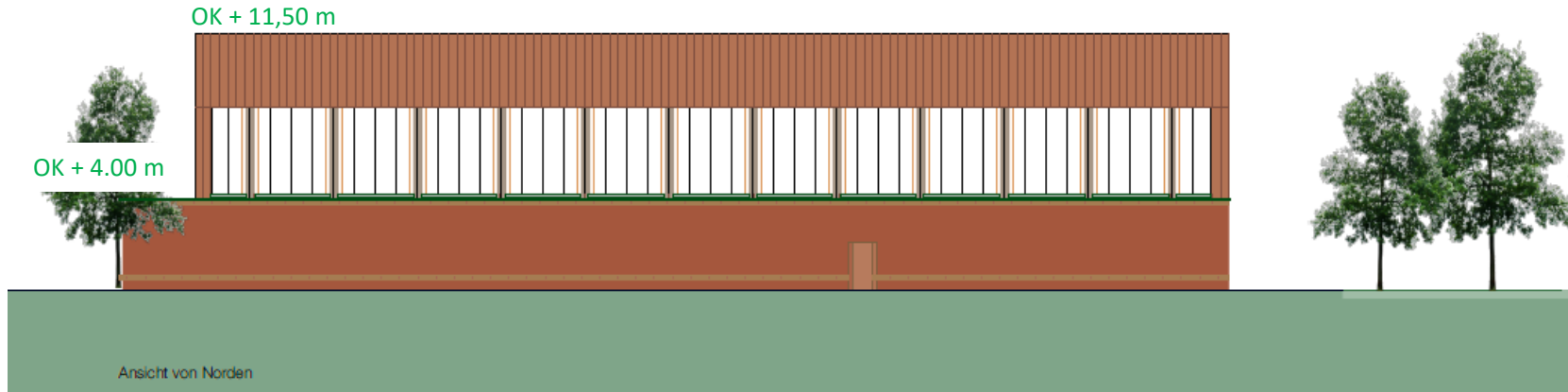
Braunschweig
City of Lions



Ansichten Nord und Süd



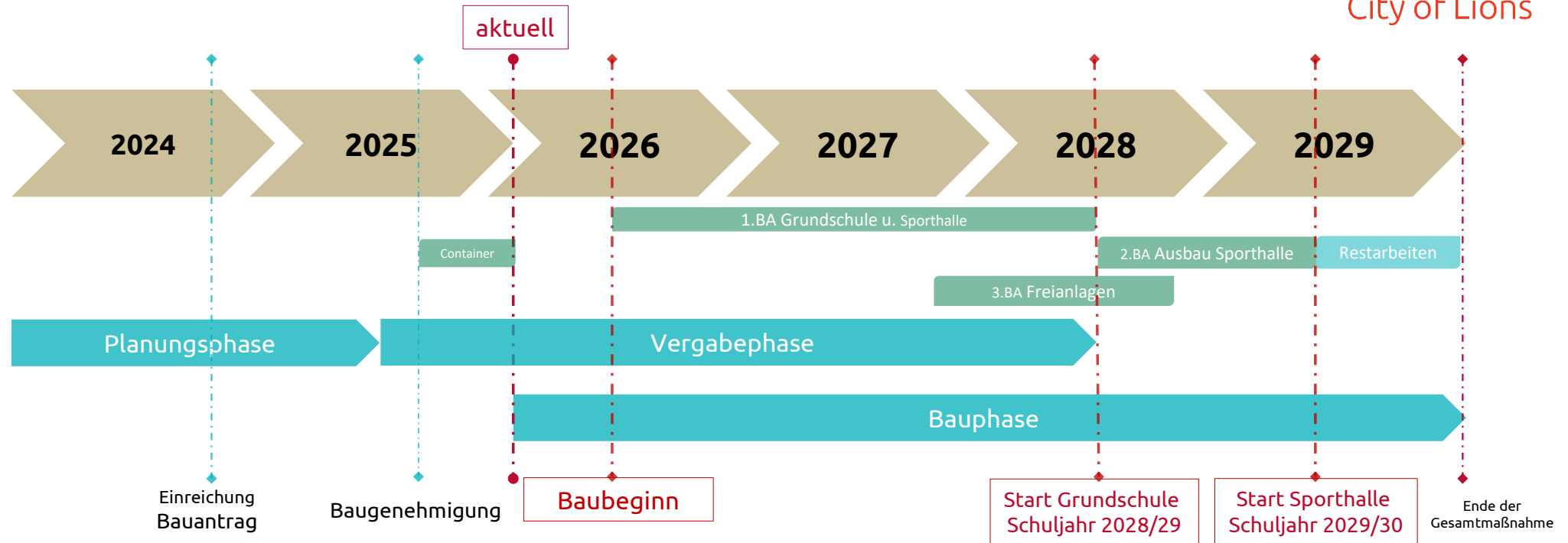
Braunschweig
City of Lions



Zeitstrahl Neubau Grundschule und Sporthalle



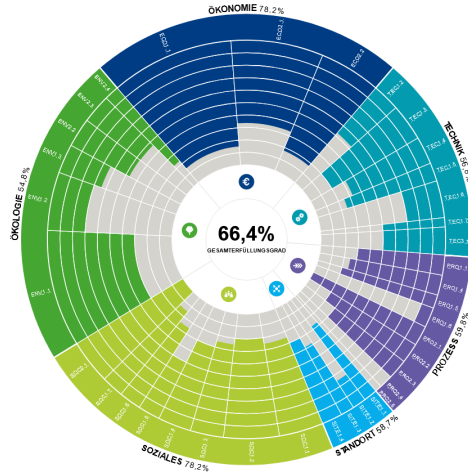
Braunschweig
City of Lions



Kosten und Förderung



Braunschweig
City of Lions



Dieses Gebäude strebt
ein DGNB Zertifikat an

Für den Neubau des Schulgebäudes werden 17,6 Mio. Euro investiert, einschließlich der Anpassung des Freizeithauses. Der Neubau der Sporthalle kostet 27,7 Mio. Euro. Für notwendige Interimsbauten während der Bauzeit werden rund 0,5 Mio. Euro eingeplant.

Schule und Sporthalle werden nachhaltig gebaut und erfüllen hohe Umwelt- und Energiestandards. Dafür ist eine Zertifizierung nach dem DGNB-Gold-Standard vorgesehen. Diese hohe Qualität ermöglicht den Erhalt von Fördermitteln aus dem Programm „Klimafreundlicher Neubau“. Insgesamt wurden Fördermittel in Höhe von rund 2,15 Millionen Euro für Grundschule und Sporthalle eingeworben.



Created by Lions

Postanschrift: Stadt Braunschweig, Postfach 3309, 38023 Braunschweig

An die Anwohnerinnen, Anwohner
sowie Eigentümerinnen und Eigentümer
Eichhahnweg
Wabenkamp
Bevenroder Straße
38108 Braunschweig

Stadt Braunschweig
Referat Hochbau
Projektmanagement Hochbau 1 (0650.10)
Willy-Brandt-Platz 13
38102 Braunschweig
Name: Frau Janzen
Zimmer: 04_04
Tel: 0531 470-6671
Bürgertelefon/Vermittlung: 0531 470-1
oder Behördennummer 115
Fax: 0531 470-946671
E-Mail: marianna.janzen@braunschweig.de

Tag und Zeichen Ihres Schreibens

09.03.2026

jz

(Bitte bei Antwort angeben)
Mein Zeichen

Tag

9. März 2026

Baustelleninformation zum Neubau der Grundschule Querum und 3 Feld Sporthalle

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei die schriftliche Beantwortung der Fragen aus dem
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 112 Wabe-Schunter-Beberbach am 17.02.2026:

An wen können sich Anwohnerinnen und Anwohner bei Fragen oder Hinweisen Kontakt zu den verantwortlichen Bauschaffenden bzw. zur Bauleitung aufnehmen?

Bauherr ist die Stadt Braunschweig und wird durch das Referat Hochbau vertreten

Referatsleitung: Frau Langer,

E-Mail: Referat-Hochbau@braunschweig.de

Tel. 0531-470 6563

Ist die Anzahl der Stellplätze für 199 bzw. für 700 Personen ausreichend?

Die vorhandenen Stellplätze sind auf den schulischen Bedarf sowie auf eine angemessene Nutzung der Sporthalle im üblichen Rahmen (bei nicht gleichzeitiger Nutzung Schulbetrieb/ Vereinssport) ausgelegt und nachgewiesen.

Aufgrund der Lage im Wohnquartier und der begrenzten Anzahl an verfügbaren Stellplätzen sind größere Sportveranstaltungen oder Ligabetriebe nicht vorgesehen.

Warum wird als Anschrift für die Sporthalle nicht die Essener Straße verwendet, um eine Verkehrsüberlastung im Wabenkamp - etwa durch externe Besucher – zu vermeiden?

Die verkehrliche Erschließung der neuen Grundschule und der Sporthalle erfolgt ausschließlich über den Wabenkamp. Die Essener Straße dient nur als Haupteingang zur IGS Querum. Von dort aus ist die neue Grundschule mit Sporthalle lediglich fußläufig erreichbar, jedoch nicht für den Fahrzeugverkehr angebunden. Aus diesem Grund ist der Wabenkamp die sachlich richtige und verkehrlich vorgesehene Adresse für beide Einrichtungen. Daher wurden die Anschriften Wabenkamp 6 für die Grundschule und Wabenkamp 7 für die Sporthalle festgelegt.

Warum wird lediglich eine Ladesäule errichtet?

Im Rahmen des Bauantrags für das Projekt wird den Anforderungen gemäß Gebäude-Elektromobilitätsinfrastruktur-Gesetz (GEIG) sichergestellt, dass:

- eine Ladesäule auf dem Gelände errichtet wird. Die Ladesäule wird sowohl für den öffentlichen als auch den schulischen Bedarf nutzbar sein und eine unkomplizierte Ladeinfrastruktur bieten.
- 15 Stellplätze mit der notwendigen Leitungsinfrastruktur für die Elektromobilität vorgerüstet werden, die eine spätere Installation von Ladesäulen ohne großen Aufwand ermöglichen.

Wie ist der Schulweg während der Bauzeit und die Baustellenzufahrt organisiert. Ist eine alternative Erschließung des Grundstücks möglich?

Die Baustraße wird so geführt, dass Konflikte mit dem Schulbetrieb vermieden werden. Temporär erforderliche Sperrungen werden ordnungsgemäß eingerichtet. Die Trennung des Schulwegs von der Baustellenzufahrt erfolgt grundsätzlich räumlich und – soweit erforderlich – ergänzend zeitlich, um eine Gefährdung der Schülerinnen und Schüler während des Schulbetriebs zu vermeiden. Verbindliche und detaillierte Regelungen zur Baustellenzufahrt, zur Führung des Baustellenverkehrs sowie zur konkreten Trennung von Schulweg und Baustellenbereich werden nach der Beauftragung der ausführenden Bauunternehmen festgelegt.

Eine Baustraße über die Essener Straße kann nicht eingerichtet werden da dies die fußläufige Erschließung der IGS darstellt. Die Zufahrt von der Essener Straße ist nur als Feuerwehrezufahrt vorgesehen. Eine Erschließung über die Essener Straße ist technisch und organisatorisch nicht praktikabel.

Können lärmintensive Arbeiten im Vorfeld angekündigt werden?

Es wird angestrebt, lärmintensive Arbeiten soweit möglich zu bündeln und organisatorisch zu optimieren, um Beeinträchtigungen für Schule und Anwohnerschaft zu reduzieren. Eine Vorabinformation für die gesamte Bauzeit ist im Baustellenbetrieb organisatorisch nicht praktikabel und aufgrund der Dynamik des Baugeschehens nicht verlässlich planbar.

Konkrete Maßnahmen zur Bauablaufplanung und zur Lärminderung können erst nach Beauftragung der ausführenden Bauunternehmen verbindlich festgelegt werden, da diese maßgeblich von den eingesetzten Bauverfahren, Geräten und der detaillierten Bauablaufplanung abhängen.

Es ist vorgesehen über Beginn, Dauer sowie wesentliche Bauphasen der Maßnahme zu informieren.

Wurde bei der Planung der Sporthalle die spezifischen Anforderungen der Bogenschützen berücksichtigt?

Die ausreichende Ausleuchtung für die Bogenschützen wurde vorgesehen.

Wie wird die Grundstücksgrenze nach Fertigstellung zu den Anrainern gestaltet?

Das Schulgrundstück wird mit einem Doppelstabmattenzaun in Höhe 1,60 m eingefriedet. Für die Nord-West-Ecke des Grundstücks ist bereits eine 2 Meter hohe Strauchpflanzung vorgesehen.

Wie wird sich die Lage, Größe und Geräuscentwicklung der neuen Sporthalle auf Anrainern auswirken?

Die Hallennutzungszeiten sind für die Schulnutzung von Mo bis Fr 08:00 - 18:00 und für die Vereinsnutzung von Mo bis Fr 18:00 - 22:00, sowie Sa und So 08:00 - 22:00.

Für den Breitensport sind keine überregionalen Veranstaltungen vorgesehen.

Nach Immissionsschutzgesetz (BImSchV) wird die Nutzung für Schulen und Vereine, ergänzt durch Wettkämpfe und seltene Großveranstaltungen (schulseitig) bewertet. Die geplante Nutzung der Sporthalle führt zu Immissionspegeln unterhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Grenzwerte.

Die Belüftung der Sporthalle erfolgt über eine Lüftungsanlage, eine Fensterlüftung ist nicht vorgesehen.

Die Höhen der Gebäude sind in den beigefügten Plänen der Präsentation enthalten. Die Abstandsflächen des geplanten Neubaus wurden entsprechend den Vorgaben des § 5 der Niedersächsischer Bauordnung ermittelt. Die erforderlichen Abstandsflächen liegen vollständig auf dem Baugrundstück und überschreiten keine Grundstücksgrenzen.

Warum ist das Konzept zur Essensversorgung als ‚Cook & Chill‘ ausgestaltet?

Bei der Grundschule Querum handelt es sich aktuell noch um eine Halbtagschule mit Schulkindbetreuung. Sämtliche Halbtagsgrundschulen werden von den Trägern der Schulkindbetreuung mit einer Warmanlieferung des Mittagessens versorgt, da diese Schulen nicht mit professionellen Küchen für Verpflegungsanbietende ausgestattet sind.

Im Zuge der Umwandlung von einer Halbtagschule zu einer Ganztagschule wird der Schulträger für die Organisation der Mittagsverpflegung an der Schule zuständig. Daher gilt das vom Rat am 4. November 2025 beschlossene Konzept für die Mittagsverpflegung der Braunschweiger Ganztagschulen.

Warum ist keine gemeinsame Nutzung der Mensa durch Grundschule (GS) und Integrierte Gesamtschule (IGS) vorgesehen?

Die Kapazitäten der Küche und der Mensa in der IGS Querum sind bereits für die Mittagsverpflegung der Schülerinnen und Schüler der IGS Querum ausgelastet, sodass

dort die Versorgung von Schülerinnen und Schülern der Grundschule Querum nicht möglich ist.

Wurden die Baugebiete Holzmoor und Schunterterrasse in der Schulentwicklungsplanung berücksichtigt?

In der Schulentwicklungsplanung ist die voraussichtliche demografische Entwicklung eine essenzielle Grundlage für die Planung zukünftiger passgenauer schulischer Angebote. Bei einer bezirklichen Grundschule werden auf der Basis der aktuellen Schülerzahlen mit Hilfe der Einwohnermeldestatistik (und ggf. der Prognostik) sowie der voraussichtlichen neuen Wohnbaugebiete zukünftige Schülerzahlen errechnet. Bei der Grundschule Querum wurden hierfür insbesondere die beiden neuen großen Baugebiete „Dibbesdorfer-Straße-Süd“ und „Holzmoor-Nord“ (noch in Planung) berücksichtigt und aufgrund dieser der Bedarf für eine 4-zügige GS ermittelt. Das Raumprogramm (RP) für den Neubau der Ganztagsgrundschule wurde im Jahr 2021 beschlossen (s. Ds 21-16558).

Wie sieht eine langfristige Lösung für das Freizeithaus (Container) aus?

Als Ersatz für das Freizeithaus wurden auf dem Grundstück der IGS Querum für die Standzeit von 5 Jahren zwei Container errichtet, die in ihrer Funktionalität das Freizeithaus temporär ersetzen.

Nach Errichtung der neuen Grundschule Querum soll die IGS Querum das alte Schulgebäude der jetzigen Grundschule Querum zur dauerhaften Nutzung erhalten.

Wie soll der Bring- und Holverkehr gesteuert werden?

Die organisatorische Hauptverantwortung für Maßnahmen zur Vermeidung von „Eltern-taxis“ liegt bei der jeweiligen Schulleitung. Hierzu zählen insbesondere die langfristige Koordinierung entsprechender Maßnahmen, die kontinuierliche Elternarbeit sowie die Einbindung der gesamten Schulgemeinschaft. Ebenso obliegt es der Schulleitung, entsprechende Regelungen und Zielsetzungen in das schuleigene Mobilitätskonzept zu integrieren.

Die Schulen gestalten im Rahmen ihrer Eigenverantwortung geeignete Maßnahmen zur Förderung selbstständiger und sicherer Schulwege, dazu gehören beispielsweise Informations- und Sensibilisierungsangebote für Eltern, Projekte zur Verkehrserziehung für Schülerinnen und Schüler oder schulinterne Absprachen zur Verkehrsorganisation im unmittelbaren Schulumfeld.

Unterstützend steht allen Braunschweiger Schulen der „Runde Tisch sichere Schulwege“ beratend zur Seite. Mitglieder dieses Gremiums sind Vertreter der Stadt Braunschweig (FB 40 Schule und FB 66 Tiefbau und Verkehr), des Braunschweigischen Gemeinde-Unfallversicherungsverband (BS GUV), der Polizeiinspektion Braunschweig, der Verkehrswacht Braunschweig e. V., des ADACs, des Regionalen Landesamts für Schule und Bildung Braunschweig (RLSB), des Stadtelternterats Braunschweig und des Stadtschülerrats Braunschweig. Im Rahmen gemeinsamer Ortstermine können konkrete Situationen analysiert und mögliche Maßnahmen erörtert und in Kooperation initiiert werden. Dies bezieht sich ebenfalls auf Prüfung hinsichtlich der möglichen Einrichtung von Hol- und Bringzonen.

Wie wird der Bereich Wabenkamp nach Abschluss der Baumaßnahme gestaltet insbesondere im Hinblick auf die zukünftige Parkplatzsituation, aber auch während der Bauzeit gestaltet?

Die Planung liegt beim Fachbereich Tiefbau und Verkehr und wird nach Abschluss der Planung gesondert vorgestellt.

Sind die veranschlagten Kosten für die Errichtung der Sporthalle angemessen?

Die benötigten Finanzmittel wurden mit dem Ratsbeschluss 24-24466 vom 04.12.2024 bestätigt und freigegeben. Die Kosten für den Bau der 3 Feld Sporthalle liegen im oberen Mittel.

Zu berücksichtigen ist hierbei unter anderem die geforderte lichte Mindesthöhe von 8 Metern, die Tribüne für 199 Personen sowie die DGNB-Zertifizierung für nachhaltiges Bauen.

Wie wird die Sicherheit auf der Baustelle in Bezug auf Diebstahl oder Vandalismus gewährleistet und damit verbundene Verzögerungen im Bauablauf verhindert?

Ein Konzept zur Sicherheit auf der Baustelle wird intern ausgearbeitet und entschieden.

Warum wurde die Baumaßnahmen nicht in Form einer Bürgerbeteiligung diskutiert?

Die Baumaßnahme wurde im Jahre 2021 mit dem Raumprogrammbeschluss gestartet. Eine Bürgerbeteiligung war damals nicht vorgesehen. Selbstverständlich sind wir bemüht, aufgrund der Erfahrungen die Informationsprozesse immer weiter zu verbessern

Wie werden die Fragen aus dem Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 112 Wabe-Schunter-Beberbach am 17.02.2026 an die Anreihler übermittelt?

Die Mitteilung erfolgt an den Interessentenkreis über Bezirksbürgermeisterin.

Für weitere Fragen stehe ich gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Langer

Anlage: Präsentation